

OKTOBER 2007

nordtanzsport

BREMEN [LTVB] HAMBURG [HATV] MECKLENBURG-VORPOMMERN [TMV] NIEDERSACHSEN [NTV] LANDESTANZSPORTVERBÄNDE SCHLESWIG-HOLSTEIN [TSH]



Turniergeschehen
GOC in Stuttgart

Paare
Die Aufsteiger

Breitensport
*D TSA in Wilhelms-
haven und Godshorn*

Mein Verein
*Holsatia im
eigenen Saal
Taufe und Hochzeit
GGC beim Viertelst*

Aus den Verbänden
*Lehrerinnen lernen
Schulungen
in Hamburg*

Die GOC hat wieder Spaß gemacht

Das jedenfalls bestätigen fast alle 23 Paare aus elf Vereinen in Schleswig-Holstein trotz der eigentlich nur mäßigen Erfolge für die Hälfte der Schleswig-Holsteiner. Aber auch die erfolgreicher Paare haben es weder ins Semifinale noch ins Finale geschafft. Darauf kommt es aber den Paaren bei einer so großen Tanzsportveranstaltung nicht an. Alle Teilnehmer wissen von vorn herein, dass sie bei einem so großen Feld bei internationaler Beteiligung kaum eine Chance haben, auf das Treppchen zu steigen. Dazu kommt noch der nicht zu verachtender Kosteneinsatz für die weite Anreise und mindestens ein bis zwei Hotelübernachtungen dazu. Also, warum da hinfahren?

Markus Eggert, der mit Angela Josteit im TC Hanseatic Lübeck tanzt, war in diesem Jahr zum zweiten Mal bei der GOC. Er schildert seine Eindrücke in dem folgenden Interview, das mit dem Autor dieses Artikels geführt wurde.

Peter Dykow: Wie lange betreiben Sie schon Tanzsport?

Markus Eggert: Meine Partnerin Angela Josteit (vormals Nieland) und ich tanzen seit dreieinhalb Jahren zusammen und sind seit zwei Jahren wir in der Senioren I A. Wir könnten aber schon in der Senioren II tanzen. Mit dem Tanzsport habe ich vor acht Jahren begonnen.

Wie lange waren Sie in Stuttgart

Drei Tage. Neben unserem eigenen Turnier haben wir uns weitere Turniere angesehen.

Haben Sie sich einen Platz ganz vorne gewünscht?

Schon, aber wirklich nicht daran geglaubt. Wir haben uns gegenüber dem letzten Jahr verbessert und darüber sind wir schon glücklich.

Welche Motivation treibt Sie zu so einem weit entfernten Massenturnier?

Zunächst ist die Atmosphäre einmalig. Allein das Dabeisein und mit vielen hochkarätigen anderen Paaren aus aller Welt zusammen zu tanzen erweckt bei uns keine Ängste, sondern im Gegenteil, Stolz mit diesen Paaren zusammen auf einer Fläche zu stehen.

*Markus Eggert
und Angela
Josteit tanzten
in Stuttgart und
genossen die
einmalige
Atmosphäre.
Foto: Dykow*



Die vielen Teilnehmer verteilen sich erstens auf die verschiedenen Turniere im Laufe der Woche und zweitens auch in den großzügigen Räumlichkeiten. Außerdem haben wir keine Berührungssängste.

Was ist dort anders als bei den heimischen Turnieren

In Norddeutschland trifft man immer die selben Paare und häufig auch die selben Wertungsrichter. Schon vor dem Turnier ahnen wir, wo wir ungefähr liegen. Das ist bei den großen Turnieren wie GOC, Blaues Band usw. völlig anders, denn kaum ein Wertungsrichter kennt uns dort.

Was nehmen Sie von dort mit nach Hause

Eine ganze Menge. Zunächst ist es was ganz besonderes, dabei zu sein und eine Art Urlaub. Es gibt so viel zu sehen und zu lernen, so dass man den Alltag zu Hause ganz vergessen kann.

Dann auch viele schöne Erinnerungen mit neuen Bekanntschaften und Gespräche und neue Erkenntnisse für unser Training durch das Beobachten und Analysieren der tänzerischen Darbietungen der Spitzenpaare. Wo anders kann man schon solche hochkarätigen Turniere so kompakt sehen.

Fahren Sie auch im nächsten Jahr zur GOC?

Wenn nichts dazwischen kommt, auf alle Fälle. Vielleicht schon als S-Klassenpaar in

der Senioren II, denn der Nachwuchs aus der Hauptgruppe II in die Senioren I ist sehr stark.

Vielen Dank und viel Spaß bei der GOC 2008

Die TSH-Bilanz

Nun zu den Erfolgen der TSH-Paare. Das Verhältnis des erreichten Platzes zur Gesamtzahl der Teilnehmer in ().

Das einzige Paar aus Schleswig-Holstein in der Senioren I A, Markus Eggert/Angela Josteit (TC Hanseatic Lübeck) erreichte den 25. Platz von 67 Teilnehmern (10.). Andrej Plotkin/Anastasia Nowikowa (TSG Creativ Norderstedt) wurden fünftbestes deutsches Paar bei der Jugend Zehn Tänze. Sie belegten gegen starke osteuropäische Konkurrenz den 32-33. Platz bei 115 Teilnehmern (6.). Die beiden starteten auch in der Jugend A-Latein zusammen mit 221 anderen Paaren. Hier kamen sie bis ins erste Viertel und belegten den 50-51. Platz (5.).

Dierick Schröder/Ulrike Kasper (TTC Elmsborn) kamen in der Hauptgruppe A-Latein ins erste Drittel mit einem 42-44- Platz von 128 Paaren (9.). Elf deutsche Paare waren besser, aber 46 deutsche Paare ließen sie hinter sich.

Mit 211 Paare war die IDSF Senior I Open Standard gut besucht. Gleich fünf Paare aus



Holger und Sabine Kohlschmidt.
Archivfotos: Dykow

Schleswig-Holstein konnten sich in der ersten Hälfte platzieren. Thorsten Strauß/Sabine Jacob (TC Hanseatic Lübeck) erreichten die 24er Runde und ertanzten sich den 14. Platz (1.). Die 48er Runde erreichten zwei Paare aus Schleswig-Holstein, Torsten und Meike Dallmann (TTC Elmshorn mit dem 37.-38. Platz (3.) und Nils und Anja Goral (TSC Nord mit dem 61. Platz (7.)). Auch vom TSC Nord starteten Klaus Gluchowski/Dr. Kathrin Rosenkranz-Gluchowski und erreichten den 68.-69. Platz (8.).

Das Senioren II Paar Holger und Sabine Kohlschmidt vom TSC Rot-Gold Schönkirchen wagte sich bei den Senioren I auf das Parkett und erreichte den beachtlichen 87.-90. Platz (12.).

In ihrer Iler-Klasse kamen Kohlschmidts erwartungsgemäß weiter und erreichten die 48er Runde mit dem 30.-34. Platz von 204 Paaren (2.). Holger Wallmann/Kathrin Wüllner (TGC Schwarz-Rot Elmshorn) konnten sich in dieser Runde auf den 43.-45. Platz (4.) tanzen. Dirk Keller/Heidi Schulz (TC Hanseatic Lübeck) waren mit dem 81. Platz (11.) noch gut in der ersten Hälfte.

Weitere Paare haben in Stuttgart die Schleswig-Holstein Fahne hochgehalten und viele Strapazen auf sich genommen. Auch sie haben es verdient genannt zu werden (in alphabetischer Reihenfolge): Karl-Heinz und Carola Dreesen, TSG Creativ Norderstedt, Walter und Ingrid Hintz, TSC Osterrönfeld, Andreas und Anne Hinz, TSA des TSV Kronshagen, Jörg Spiecker/Silke Keuter, TSC Nord, Wilfried und Andrea Kukowski, TTC Elmshorn, Jan Thomas und Rachel Aline Leest, TSG Creativ Norderstedt, Jasha Nesteriuk/ Finja Plüschau, TGC Schwarz-Rot Elmshorn, Sergej Orechkov/ Janine Lippert, TSA des 1. SC Norderstedt, Andreas Rothe/Anke Müller, TSC Nord, Ullrich Rutkowski/Petra Biancon, Team Altenholz, Manfred und Inge Selck, Flensburger TC, Werner und Karin Stelling, TGC Schwarz-Rot Elms-



Thorsten Strauß/Sabine Jacob.

horn, Erwin und Stephanie Tenhumberg, Team Altenholz TSA im TSV Altenholz.

Aber auch noch jemand von uns war da, stand ganz vorne und im Scheinwerferlicht, nämlich Sportwart Jes Christophersen, der eine Woche Urlaub für die GOC geopfert hatte um dort als Turnierleiter zu fungieren. Sein Eindruck: „Es war sehr anstrengend“ .

DYKOW



Holger Wallmann/Kathrin Wüllner.



Die Gestreiften aus dem Norden: Boris Exeler und Jes Christophersen, unschlagbares Turnierleiterteam im Hegelsaal. Foto: Dres

Zum Titelbild

Nordlichter auf der GOC: Torsten und Meike Dallmann aus Elmshorn (Mitte rechts, Archivfoto: Dykow) und Heidrun Wallmann aus Hamburg (Mitte links, Foto: Dres). Bild oben: Lehrerfortbildung in Bremen (Foto: rfw-Design), Bild unten: DTSA-Abnahme in Wilhelmshaven (Foto: WZ-Foto).

Kleid und Partner verloren

Denis Tyagunov hat Denise Herber (beide HSV Tanzsport Norderstedt) am 20. August sang- und klanglos verlassen. Die 16jährige Denise möchte so schnell wie möglich aufs Parkett zurückkehren. Die Tanzpartnerschaft mit Denis Tyagunov währte nur sechs Monate, war aber dank intensiven Trainings durchaus erfolgreich in der Hauptgruppe A. Bei den Großturnieren „Blaues Band Berlin“ und „Hessen tanzt“ ertanzten sie in Latein und Standard erste Plätze. Beim Deutschland-Cup in Düsseldorf belegten sie den zweiten Platz. Bei ihren letzten gemeinsamen Turnieren bei der „GOC“ ertanzten sie sich im Standard den 9. Platz und wurden damit bestes deutsches Paar in der A-Klasse. Beim Latein Turnier war es zwar „nur“ der 15. Platz, damit wurden sie immerhin zweitbestes deutsches Paar. Zwischendurch kam auf der GOC ein Kleid von Denise abhanden, was sich aber schon am nächsten Tag wieder an fand.

HF

Hamburger in Stuttgart

Im vierten Jahr in Stuttgart wurden die Rekorde des Vorjahres schon wieder gebrochen: Auch Hamburg war mit 42 Paaren am Start, so viel wie nie. Leider konnte nur ein Paar einen Treppchenplatz erreichen. In der Senioren I A Standard ertanzten sich Jens Ladiges/Anja Wittkowski (Club Céronne) den dritten Platz. Dieses war das beste Ergebnis aus dem Team Hamburg. Gemessen an den riesigen Startfeldern mit starker internationaler Beteiligung haben auch die übrigen Hamburger Paare erfolgreich getanzt.

Ergebnisse der Hamburger Paare, soweit nicht in der Übersicht im überregionalen Teil aufgeführt und höchstens bis Platz 48:

Fröhlich auf dem dritten Platz: Jens Ladiges/Anja Wittkowski. Foto: Leonhardt



Vorübergehend ohne Kleid und immer noch ohne Partner: Denise Herber und Ex-Partner Denis Tyagunov auf den GOC. Foto: Leonhardt

Senioren III Standard (106): 27. Uwe und Angela Heyn, TSC Casino Oberalster

Senioren I A Standard (67) 16. Dirk Reinke/Susanne Noldin, Club Céronne. 22. Thomas Resch/Susanne Schade, TTC Harburg. 31. Friedrich Hoppe/Regine Riechers, Club Céronne

Senioren II A Standard (71): 13. Hans und Gabi Rzondkowski, TSV Glinde. 14. Rainer Fricke/Corinna Hachmann, HSV Tanzsport-Norderstedt. 25. Peter und Eva Podgurski, TSV Glinde

HF



Uwe und Angela Heyn in Stuttgart. Foto: Hey



Auch in Stuttgart unterwegs: Friedrich Hoppe/Regine Riechers. Foto: Dres

Die Aufsteiger Niedersachsen

Eike Arndt/

Nathalie Avrillon

1997 besuchte der damals 15jährige Schüler Eike Arndt mit seiner Klasse einen Tanzkurs. Falls Zeitzeugen sich noch an seinen ersten Abschlussball erinnern, so hätte keiner gedacht, dass aus diesem „tollpatschigen und taktlosen“ jungen Mann einmal ein erfolgreicher Tänzer und Trainer werden sollte. Es gelang ihm, seinen Tanzstil kontinuierlich so zu verbessern, dass er schon bald Mitglied der Standardformation des Tanz-Clubs Harmonia Oldenburg wurde. Zwei Jahre später lernte er seine zukünftige Partnerin Nathalie Avrillon kennen. Trotz ihrer anfänglichen Skepsis gelang es ihm, sie zu einem Tanzkurs mit ihm zu überreden. Auch bei Nathalie war nicht gleich zu sehen, dass sie mal eine gute Tänzerin werden würde; schließlich konnte niemand den Cha Cha so schön hüpfen wie sie und dabei auch noch im Takt Kaugummi kauen. 2001 haben die beiden angefangen, erste Trainerstunden zu nehmen, weil sie mit dem Turniertanz beginnen wollten. Im Frühling 2002 tanzten Eike und Nathalie ihr erstes Turnier. Bereits im Herbst erfolgte der Aufstieg in die nächst höhere Klasse.

Seit 2002 trainiert das junge Paar bei verschiedenen Trainern; u. a. bei Marcus Weiss. 2003 gewannen sie die Landesmeisterschaft der Hauptgruppe C Standard. Im folgenden Jahr tanzten die zwei, jetzt schon betreut von Andreas Stöling, unter erschwerten Bedingungen. Weil Eike „nebenbei“ noch mit

der TCH-Standardformation in der zweiten Bundesliga tanzte, konnte das Einzeltraining erst nach dem Ende der Formationssaison wieder aufgenommen werden. Ziel war das erfolgreiche Abschneiden bei der Landesmeisterschaft der B-Klasse. Die Mühen hatten sich gelohnt. Es gab einen Doppelerfolg: die beiden ertanzten sich die Bronzemedaille und stiegen in die A-Klasse auf. Nach der Landesmeisterschaft wechselte das Paar den Verein und startet seitdem für den TTC Oldenburg. In den folgenden Jahren mussten sich die beiden verstärkt um ihre Ausbildung kümmern; Nathalie studiert Biologie und steht derzeit kurz vor ihrem Abschluss. Eike wird sein Informatik-Studium voraussichtlich im nächsten Jahr beenden.

Um das Paartraining bei weiteren namhaften Trainern wie Thomas Rostalski und Peter Beinhauer zu intensivieren, verabschiedete Eike sich vom Formationssport. Im Juli dieses Jahres sicherte sich das Paar bei den Tübinger Tanzsporttagen die noch fehlenden Punkte für den Aufstieg in die S Klasse. Wegen der eher kleinen Startfelder in der A-Standard mussten sie fast 60 Turniere bestreiten, um die erforderlichen 250 Punkte zu sammeln. Besonders stolz sind die beiden darauf, dass der Niedersächsische Tanzsportverband sie in den Nachwuchskader S-Standard berufen hat. Auch abseits des Parketts sind die beiden für ihren Sport aktiv. Eike ist seit zwei Jahren Sportwart im TTC Oldenburg, Nathalie genauso lange Jugendwartin; zudem gehört sie seit April 2007 als stellvertretende Jugendwartin dem erweiterten NTV-Präsidium an.

PETRA DOLCH



Eike Arndt/Nathalie Avrillon.
Foto: privat



Neben einem großen Teil der Teilnehmer/innen haben sich auch Friedrich Braun, Sport-Organisator des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums, Leiter des Sportausschusses der Stadt Wilhelmshaven Holger Barkowsky und die Tanzsporttrainer des NTC Bernd und Marion Nordheim, Hans und Helga Hansen zum Gruppenbild versammelt. Foto: WZ-Foto

Mit Cha Cha Cha zum Sportabzeichen

Der Nordsee-Tanzclub Blau-Silber hat seine erste „Kooperation Schule – Verein“ mit zwei Wilhelmshavener Gymnasien zum Abschluss gebracht. 37 Schüler und Schülerinnen stellten sich Anfang des Monats den Prüfern für das DTSA. Im Rahmen einer Abschluss-Tanzparty wurden in Anwesenheit des Leiters des Schulausschusses der Stadt, Helmut Möhle, und des Vorsitzenden des Sportausschusses der Stadt Wilhelmshaven, Holger Barkowsky, die Urkunden und Nadeln überreicht. Zuvor hatten alle Teilnehmer unter den Augen der Eltern, Großeltern und Freunde ihre erlernten „Tanzkünste“ mit viel Spaß und temperamentvoll dargeboten. Getanzt wurden Cha Cha Cha, Jive, Diskofox und Tango. Beide Gruppen unterhielten ihre Gäste noch mit einer kleinen Einlage. Die KKG-Teilnehmer/innen traten mit einer kleinen Show auf und die GaM-Schülerinnen zeigten einen flotten Liniendance. Vorsitzende Helga Hansen erläuterte: „Der erste Unterricht startete im Februar mit 51 Schüler/innen in zwei Gruppen. 37 haben durchgehalten und das DTSA erworben, das ist eine Quote von 72,5 Prozent, womit ich nicht gerechnet hatte. Eine tolle Leistung! Wir haben daher auf beiderseitigem Wunsch beantragt, diese Kooperation im ganzen Schuljahr 2007/2008 fortzuführen.“ Das bedeutet, dass ab September wieder Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge fünf bis sieben und acht bis zehn zum DTSA hingeführt werden. Angeschlossen hat sich für das

kommende Schuljahr ebenfalls die Integrierte Gesamtschule.

HELGA HANSEN

25 Mal DTSA in Godshorn

Im näheren Umland Hannovers ist der Turn- und Sportverein Godshorn von 1926 e.V. zu Hause. Der Verein hat rund 1.200 Mitglieder, die größtenteils aus den Abteilungen Fußball und Turnen kommen. Seit über 25 Jahren wird in einer kleinen Sparte, mit derzeit 26 aktiven Mitgliedern, Tanzsport betrieben. Als sportlichen Höhepunkt führen wir jährlich die Abnahme zum Deutschen Tanzsportabzeichen durch. Nach intensiven Vorbereitungen konnten die beteiligten Paare an den Start gehen. Unter den kritischen Augen des Prüfers Karl-Heinz Bähge aus Celle tanzten acht Paare einzeln vor. Alle Paare konnten die geforderten Tänze mit den entsprechenden Figuren fehlerlos vorführen und bekamen das DTSA. Zwei Paare jedoch sind hier besonders zu erwähnen: Gert und Irmgard Claus – dieses Paar absolvierte das Abzeichen in Gold mit Kranz und der Zahl 25 sowie August und Renate Fischer, die das Abzeichen in Gold mit Kranz und der Zahl 20 erhielten. Wir gratulieren von dieser Stelle und hoffen auch für die kommenden Abnahmen auf eine so gute Beteiligung.

RUDI BEIER

Holsatia im eigenen Saal

Die Tanzsportler der Tanzsportabteilung im NDSV Holsatia haben die Zeit vor den Sommerferien für einen Umzug in ihren ersten eigenen Saal genutzt. Nach zweijähriger Suche ist es dem Hauptverein endlich gelungen, einen geeigneten Saal für die 120 Tänzer zu finden. Nicht einfach, da Kiel nicht gerade viele Säle zu bieten hat, die den Ansprüchen im Tanzsport gerecht werden können und gleichzeitig noch bezahlbar sind. Da kam dann das Angebot des Post- und Telekommunikationsvereins gerade richtig. Deren Tanzsaal wurde seit Auflösung der Tanzsparte nicht mehr genutzt.

Die Holsatia-Tanzsportler haben die Räumlichkeiten mit viel guter Laune in Eigenregie im Frühsommer renoviert und sind ab sofort unter der Adresse „Zum Posthorn 1“ in Kronshagen beheimatet. Noch rechtzeitig vor den Ferien wurde der neue Saal in Anwesenheit der TSH-Vizepräsidentin Gisela Böeck mit einem dreifachen Quick – Quick – Slow, einem kühlen Sekt und einem Wiener Walzer



Gisela Böeck mit dem Vorstand der TSA Petra Probst, Jörg Westphal, Dr. Maria Berend. Foto: Dieter Müller

seiner Bestimmung übergeben. Daran schloss sich natürlich eine Partynacht an.

Der eigene Saal bedeutet für die Tanzsportabteilung nun endlich die Möglichkeit zu wachsen und ihr Angebot auf alle Wochen-

tage auszuweiten. Noch im Herbst sollen neue Angebote für alle Altersklassen im Breitensport und auch im Turniersport geschaffen werden. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.tanzen-in-kiel.de

WESTPHAL

Taufe und Hochzeit im Hause Albanese

Samstag 8. September – der große Tag im Hause Albanese. Im Bremer Dom wurde zuerst Tochter Luna Maria getauft, anschließend gaben sich Roberto Albanese und Uta Deharde das Jawort. Der Pastor führte launig durch das „Hochzeitsprogramm“, am Schluss der Zeremonie gab es Beifall für seine schönen und treffenden Worte. Als die Familie Albanese den Dom verließ, standen viele Tanzpaare des Grün-Gold-Clubs Spalier und gratulierten den dreien. Stillhalten, dass ist nun gar nicht die Sache von Roberto und

Uta, doch es ging nicht anders. Die obligatorische Fotosession für Familie, Freunde und die Presse stand auf dem Programm. Nachdem alle ihre Fotoapparate vollgeknipst hatten, ging es trockenen Fußes quer über den Bremer Marktplatz zum Kontorhaus. Roberto und Uta stellten am Anfang jeden Tisch kurz einzeln vor. Kurze Reden wurden gehalten. Der Programmhöhepunkt war eine Persiflage mit der Überschrift „Ein Tag im Leben von Roberto und Uta“. Dennis Kampen hatte sich hier mit Tänzerinnen und Tänzern aus dem A- und B-Team sehr viel Mühe gemacht. Der Höhepunkt war ganz klar der nachgetanzte, berühmte Jive von Jürgen (Hingsen) und Uta bei der ersten Let's Dance-Staffel – die Hochzeitsgesellschaft tobte. Roberto und Uta hatten sich zu ihrer Hochzeit eine große Party gewünscht und diesem Wunsch kamen ihre 180 Gäste nur allzu gerne und bereitwillig nach. Mit der Högl Fun Band hatten Roberto und Uta einen Glücksgriff gemacht, sie rockten dermaßen das Kontorhaus, es war unglaublich. Die Nacht wurde zum Tag gemacht und zuverlässige Quellen haben berichtet, dass die letzten Gäste die Hochzeit gegen acht Uhr morgens verließen.

LARS KÜCK

GGC beim Viertelfest

Eines der größten Stadtfeste in Bremen ist das „Viertelfest“. Für ein Wochenende wird ein ganzer Stadtteil zu einer einzigen Partymeile. Es gibt an jeder Ecke kulinarische Genüsse aus aller Herren Länder, unterschiedlichste Künstler präsentieren sich dem Bremer Publikum.

Auch der Bremer Grün Gold Club beteiligte sich wieder am Viertelfest. Auf einer überdachten Tanzfläche präsentierten sich im 30-minütigen Takt Tanzpaare aus allen Bereichen des GGC. Moderiert wurde die Show von Roberto Albanese. Die Begeisterung der Bremerinnen und Bremer war nicht zu überhören. Zwischen den einzelnen Vorführungen konnten die Zuschauer selbst tanzen. Die Tanzfläche war dann proppenvoll. Das Zelt des GGC und der Tanzarena wurde regelrecht zum Publikumsmagneten. Es wäre nicht verwunderlich, wenn sich Einige nach dem Viertelfest zum Tanzkurs anmelden, denn der Spaß an der gemeinsamen Bewegung war ihnen förmlich ins Gesicht geschrieben. Vielleicht findet ja nach diesem Viertelfest das ein oder andere Tanztalent den Weg zum Tanzsport.

TIMO SIEMERING / LK

Nach der Trauung vor dem Bremer Dom: Uta und Roberto. Foto: Schmitz Photo Imaging





Zu den Bildern: links Corinna Jordan aus Bremerhaven mit der Lehrerinnengruppe; rechts Jes Christophersen mit einer Lehrerin. Fotos: rfw-design

Lehrerinnen lernen

Fortbildungsangebot des LTV Bremen

Großes Interesse fand eine Fortbildung für Lehrer/innen, die der LTV Bremen Anfang Juni ausgeschrieben hatte. Ziel sollte sein, Tanzen auf Breitensportbasis in den Schulen anzubieten. Die Veranstaltung war innerhalb kürzester Zeit mit 40 Anmeldungen ausgebucht, wobei allerdings nur drei Herren Interesse bekundeten. Der Lehrgang lief über zwei Tage jeweils vier Stunden.

Am 8. Juni ging es bei sommerlichen Temperaturen gleich zur Sache. Auf dem Programm standen Mode-Linientänze und Discofox. Die ersten beiden Stunden unterrichtete Corinna Jordan aus Bremerhaven. Es begann mit einer Einheit Aufwärmtraining, was bei den Temperaturen nicht unbedingt erforderlich war, und setzte sich fort mit den Tänzen „Zwerge, Crazy Frog und Mister C“. Stefan Felten führte den Unterricht mit „Discofox,

Crazy-Rap und Step by Step“ fort. Die Lehrerinnen und Lehrer ließen sich trotz der hohen Temperaturen nicht entmutigen und übten begeistert die Choreographien.

Der Sonntagnachmittag stand ganz im Zeichen der Standard- und Lateinamerikanischen Tänze. Unter der bewährten Leitung von Jes Christophersen aus Schleswig Holstein wurden Langsamer Walzer, Quickstep, Cha Cha Cha und Jive unterrichtet. Man beschränkte sich dabei natürlich auf Grundschriffe und leicht zu vermittelnde Variationen in den einzelnen Tänzen.

Damit die Teilnehmer jederzeit die erworbenen Kenntnisse auffrischen können, stellte der LTV ein kostenloses Skript mit den Choreographien und Tipps für den Tanzsportunterricht zur Verfügung. Zusätzlich wurde die

gesamte Schulung als Video aufgezeichnet. Dieses konnte von den Teilnehmern gegen einen geringen Betrag als DVD erworben werden.

Die Lehrerinnen und Lehrer kamen von elf Schulen aus dem gesamten Stadtgebiet. Drei Schulen davon waren mit jeweils sechs, sieben und elf Lehrern vertreten. Die Lehrer unterrichteten die Jahrgangsstufen 1 – 10 an Haupt-, Realschulen und Gymnasien. Das Material soll in AGs und Projektarbeiten verwendet werden. Einzelne Schulen planen Projekte, die von Trainern aus unserem Verband geleitet werden sollen und dann von den Lehrern weiter geführt werden.

Die Schulung fand im Tanzsportzentrum des TTC Gold und Silber in Bremen Walle statt. Der Verein stellte dem LTV Bremen seine Räume für diese Fortbildung kostenlos zur Verfügung.

ERICH SCHONDORF UND RAINER FLEISCHER

Tanzen auf der Messe

Die Hamburg Messe und Congress GmbH bietet dem Hamburger Tanzsportverband seit vielen Jahren die Möglichkeit, sich auf der Messe „Du und Deine Welt“ zu präsentieren - in diesem Jahr am 23. November von 11 bis 17 Uhr. „In Anlehnung an „Let's Dance“ möchte die Messeleitung nur professionelle Tänzer sehen“ erklärt Markus Arendt. Gedacht ist u.a. an Breakdance, Salsa-Show, orientalischer Tanz, Finalisten von „You Can Dance“. Der Sportwart wird entsprechende Paare direkt einladen

HF



Das richtige Bild

Bei der Landesmeisterschaft Breitensport in Schönberg gab es natürlich auch eine Siegerehrung in der Master-Klasse – siehe Bild. In der Ausgabe 9/2007, Seite 15, ist versehentlich ein falsches Bild veröffentlicht worden. Foto: Carstensen

Druckfehler bei LM-Terminen

Auf Seite 10 Nordtanzsport: "Meisterschaften 2008" muss es unter dem Datum 9.2.2008 richtig heißen: Senioren I A und Hgr. A Standard, GLM, TTC Savoy im TuRa Harksheide. (nicht Hauptgruppe II, die ist eine Woche später dran).

Tanz-Sport-Trainer-Vereinigung in der Freien und Hansestadt Hamburg e.V. (TSTVHamburg)

Schulungen in Hamburg

Die TSTV Hamburg veranstaltet Lehrgänge zum Lizenzerhalt und zur Fortbildung der Übungsleiter und Trainer. Die Maßnahmen haben einen hohen Stellenwert. Alle UEs werden vom HSB und DTV anerkannt. Mitglieder können vor Ort zu günstigen Gebühren an den Schulungen teilnehmen. Im 2. Halbjahr 2007 sind folgende Schulungen geplant:

Workshop Discofox für Fortgeschrittene (mittel)

Datum	02.09.07
Uhrzeit	10:00 bis 14:00 Uhr
Ort	TSV Glinde, Am Sportplatz 98 B, 21509 Glinde
UE	5 fachlich
Lehrkraft	Winfried Bruske
Teilnehmer	unbegrenzt
Gebühr	15 € HATV-ÜL/Trainer mit Lizenz, 30 € HATV-Mitglieder ohne Lizenz, 50 € auswärtige Teilnehmer
Thema	Discofox-Figuren: leicht-mittel-schwer (Teil 2)

Lizenzerhaltungsschulung Tr C + B, DTSA-Abnehmer, ÜL-F

Datum	09.09.07
Uhrzeit	11:00 bis 14:00 Uhr
Ort	HSV Tanzsport-Norderstedt, Ohechaussee 442, 22848 Norderstedt
UE	4 fachlich
Lehrkraft	Laurens Mechelke, Trainer A
Teilnehmer	Tr-C / B, Fach-ÜL, DTSA-Abnehmer
Gebühr	HATV-Mitglieder kostenfrei, andere Trainer 20 €
Thema	Lateintanzen für Senioren

Lizenzerhaltungsschulung Trainer C + B, ÜL-F

Datum	03.10.07
Uhrzeit	10:00 bis 13:00 Uhr
Ort	Imperial Club Hamburg, Osdorfer Landstr. 225, 22549 Hamburg
UE	4 fachlich
Lehrkraft	Peter Beinhauer, Trainer A
Teilnehmer	Tr-C / B, Fach-ÜL
Gebühr	HATV-Mitglieder kostenfrei, andere Trainer 20 €
Thema	Koordination im Slowfoxtrott und Quickstep

Lizenzerhaltungsschulung / Workshop f. Fach-ÜL Breitensport

Datum	28.10.07
Uhrzeit	10:00 bis 14:00 Uhr
Ort	TTC Savoy, Am Exerzierplatz 16, 22844 Norderstedt
UE	5 fachlich für Fach-ÜL Breitensport
Lehrkraft	Marlene Schlebusch, Winfried Bruske, Trainer A
Teilnehmer	Fach-ÜL C-Breitensport,
Gebühr	HATV-Mitglieder kostenfrei, andere Trainer 20 €
Thema	Latino Fitness Stufe 2, Disco-Fox

Workshop Discofox für Fortgeschrittene mit komplexem Figurenmaterial, schwer

Datum	03.11.07
Uhrzeit	10:00 bis 14:00 Uhr
Ort	TSV Glinde, Am Sportplatz 98 B, 21509 Glinde
UE	5 fachlich
Lehrkraft	Winfried Bruske
Teilnehmer	unbegrenzt
Gebühr	15 € HATV-ÜL/Trainer mit Lizenz, 30 € HATV-Mitglieder ohne Lizenz, 50 € auswärtige Teilnehmer
Thema	Discofox - Figuren: leicht-mittel-schwer (Teil 3)

Lizenzerhaltungsschulung Trainer C + B, ÜL-F

Datum	11.11.07
Uhrzeit	10:00 bis 13:00 Uhr
Ort	TSV Glinde, Am Sportplatz 98b, 21509 Glinde
UE	4 fachlich
Lehrkraft	Thomas Heitmann, Trainer A
Teilnehmer	Tr-C / B, Fach-ÜL
Gebühr	HATV-Mitglieder kostenfrei, andere Trainer 20 €
Thema	Fußtechnik – Fußballarbeit im Standard bis C-Klasse

Lizenzerhaltungsschulung Trainer C + B, ÜL-F

Datum	11.11.07
Uhrzeit	13:30 bis 16:30 Uhr
Ort	TSV Glinde, Am Sportplatz 98b, 21509 Glinde
UE	4 fachlich
Lehrkraft	Klaus Gundlach, Trainer A
Teilnehmer	Tr-C / B, Fach-ÜL
Gebühr	HATV-Mitglieder kostenfrei, andere Trainer 20 €
Thema	Standard D/C Variationen mit Erweiterung bis zur B-Klasse

Lizenzerhaltungsmaßnahme für Wertungsrichter C

Datum	24 und 25.11.07
Uhrzeit	jeweils 10:00 - 15:00 Uhr
Ort	TTC Savoy, Am Exerzierplatz 16, 22844 Norderstedt
UE	6 UE
Lehrkraft	24.11.: Sven Steen, Hamburg, Trainer A 25.11.: Laurens Mechelke, Berlin, Trainer A, Sven Steen
Teilnehmer	Wertungsrichter C
Gebühr	30 € für beide Tage
Thema	24.11.: Standard, 25.11.: Latein

Der Nord-Tanzsport erscheint monatlich als eingehaftete Beilage des Tanzspiegels.

Herausgeber: Landestanzsportverband Bremen e.V. (LTVB), Hamburger Tanzsportverband e.V. (HATV), <http://www.hatv.de>
Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV), Niedersächsischer Tanzsportverband e.V. (NTV), Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. (TSH).

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung)
Lars Kück (LTV Bremen), Helga Fuge (HATV), Wolfgang Rüdiger, komm. (TMV), Gaby Schuck (NTV), Peter Dykow (TSH).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel.
Titel-Gestaltung: Peter Dykow